

Die LUH im Wissenschaftsjahr „Freiheit“

Das Wissenschaftsjahr des Bundesministeriums für Bildung und Forschung steht 2024 unter dem Thema „Freiheit“. Aufhänger sind vor allem zwei Jubiläen: Das Grundgesetz wird 75 Jahre alt, die Friedliche Revolution liegt 35 Jahre zurück. Das Wissenschaftsjahr beschäftigt sich mit den verschiedenen Dimensionen von Freiheit, von heute, morgen und weltweit. Die Leibniz Universität Hannover (Referat für Kommunikation und Marketing) lädt 2024 zu einem vielfältigen Programm zum Thema „Freiheit“ im Kontext ihrer Forschung ein.

Anmeldung

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei. Um Anmeldung für die Vorträge wird gebeten, mit dem QR-Code der jeweiligen Veranstaltung oder über unsere Webseite:

www.uni-hannover.de/freiheit

Kontakt

Leibniz Universität Hannover (LUH)
Referat für Kommunikation und Marketing
Welfengarten 1, 30167 Hannover
E-Mail: veranstaltungen@uni-hannover.de
Tel.: +49 511 762 5342



Bildnachweise: ©LUH; ©Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek; ©Axel Herzig; unsplash.com/Appolinary Kalashnikova; unsplash.com/Focke Strangmann; unsplash.com/Claudio Schwarz; unsplash.com/Victoria Knopf; unsplash.com/LHH; unsplash.com/Chuttersnap; unsplash.com/Fuu

Das Grundgesetz: Kontinuität und Innovation

Leibniz Campus Lecture

Leibniz Universität Hannover,
Lichthof im Hauptgebäude (Welfengarten 1)

Mittwoch, 6. November, 18 Uhr

Das Grundgesetz hat 1949 die durch die Nazidiktatur unterbrochene demokratische Traditionslinie wieder aufgenommen. Gleichzeitig hat es Innovationen vorgenommen. Das betrifft die Entscheidung für den integrationsbereiten Staat und die strategische Entscheidung, die Entfaltungsfreiheit an den Anfang der grundrechtlichen Werteordnung zu stellen und deutlich zu machen, dass nicht die Menschen um des Staates willen existieren, sondern der Staat ihr Zweckgeschöpf ist, um eine freiheitliche Entfaltungsordnung zu garantieren. Der Vortrag wird diese Erfolge nachzeichnen und die Frage nach gegenwärtigen Krisen stellen.

Referent:

Prof. Dr. Dr. Udo Di Fabio (Richter a.D. des Bundesverfassungsgerichts)

Moderation: Prof. Dr. iur. Volker Epping (Präsident der LUH)

Zur Anmeldung scannen



Alles erlaubt? Historische und aktuelle Karikaturen im öffentlichen Diskurs

Veranstaltungsreihe „Wissensorte – Leibniz Uni in der Stadt“

Wilhelm Busch – Deutsches Museum für Karikatur und Zeichenkunst (Georgengarten)

Donnerstag, 14. November, 18 Uhr

Sammlungsleiterin trifft Zeithistorikerin: Muss im Medium der Karikatur alles erlaubt sein? Oder braucht es Grenzen der Freiheit? Die Diskussion beleuchtet diese Fragen anhand von historischen Beispielen umstrittener Zeichnungen aus unterschiedlichen Themengebieten und Epochen: von Imperialismus und Kolonialismus bis hin zu Rasse und Geschlecht, von Machtbeziehungen und Gewaltpraktiken bis zu Religion, vom Anfang des 20. Jahrhunderts bis heute.

Referentinnen:

Dr. Elisabeth Reich (stellvertretende Direktorin Deutsches Museum für Karikatur und Zeichenkunst)

Prof. Dr. Cornelia Rauh (Professorin für Deutsche und Europäische Zeitgeschichte, LUH)

Zur Anmeldung scannen



Stadt, Land, Freiheit? Stadtentwicklung im Wandel

Veranstaltungsreihe „Wissensorte – Leibniz Uni in der Stadt“

Kulturzentrum Pavillon (Lister Meile 4)

Donnerstag, 28. November, 19 Uhr

Stadtbaurat trifft Professor für Stadtentwicklung: Städte hatten schon im Mittelalter ein Versprechen von Freiheit – werden sie diesem heute noch gerecht? Oder ist es momentan der ländliche Raum, der für Freiheit steht? Das Gespräch spannt den Bogen von Zwängen der Stadtentwicklung bis zu heutigen Ansprüchen der Gesellschaft. Es setzt die Möglichkeiten in der Stadt Hannover in den Kontext ihrer historischen Entwicklung und beleuchtet Beispiele für Projekte, die Freiräume in der Stadt schaffen.

Referenten:

Thomas Vielhaber (Stadtbaurat der Landeshauptstadt Hannover)

Prof. Tim Rieniets (Professor für Stadt- und Raumentwicklung in einer diversifizierten Gesellschaft, LUH)

Zur Anmeldung scannen



Es gibt ihn, es gibt ihn nicht. Die Frage nach dem freien Willen

Herrenhausen Late

Xplanatorium Herrenhausen (Alte Herrenhäuser Straße 5)

Dienstag, 10. Dezember, 20:30 Uhr

Tagtäglich treffen wir Entscheidungen und nehmen dabei an, dass wir es aus freiem Willen tun. Aber gibt es eigentlich einen freien Willen, oder bestimmen kausale Gesetze unsere Handlungen? Die Grundpositionen zu dieser Frage sind seit der Aufklärung skizziert worden. Aber auch in jüngerer Zeit werden interessante Ansätze entwickelt, wie Willensfreiheit zu definieren und zu begründen sei. Der Vortrag gibt einen Überblick über Optionen zur Willensfreiheit und beleuchtet Beispiele, von unwilligen Suchtkranken über ratlose Fußballspieler bis zu überforderten Vorhersagecomputern.

Referent:

Prof. Dr. Dietmar Hübner (Professor für Praktische Philosophie, insbesondere Ethik der Wissenschaften, LUH)

Weitere Informationen



In Freiheit forschen, für Freiheit forschen

Die LUH im Wissenschaftsjahr 2024

Programmübersicht zweites Halbjahr



Liebe Leserinnen und Leser, liebe Gäste,

was wäre Forschung ohne Freiheit? Was wäre Freiheit ohne Verantwortung? Was wären wir ohne Freiheit?

Diese Fragen greift die Leibniz Universität Hannover auf: Wir laden Bürgerinnen und Bürger ein, zu vielfältigen Aspekten von Freiheit ins Gespräch zu kommen. Das Grundgesetz, welches dieses Jahr 75 Jahre alt wird, verdient mit seinen weitreichenden Freiheitsgrundrechten dabei ebenso eine intensive Betrachtung, wie individuelle Dimensionen von Freiheit, die aus eben diesen Grundrechten erwachsen können.

Auf unserem Programm stehen eine Forschungsausstellung, Vortrags- und Dialogveranstaltungen: in der Universität ebenso wie an „Wissensorten in der Stadt“, mit eigenen Forschenden sowie mit Personen der Stadtgesellschaft und mit bundesweit bekannten Experten. Wir nutzen das Wissenschaftsjahr als einen Rahmen, um über Freiheit, ihre verschiedenen Facetten und ihren Wert zu diskutieren und für Freiheit zu streiten.

Im Folgenden finden Sie einen Überblick über die Termine im zweiten Halbjahr 2024. Alle Veranstaltungen sind öffentlich und kostenfrei. Seien Sie neugierig, wir freuen uns auf Sie!

Prof. Dr. Volker Epping,
Präsident der Leibniz Universität Hannover



Ausstellung „In Freiheit forschen, für Freiheit forschen“

Leibniz Science Cube

Leibniz Universität Hannover,
Sockelgeschoss im Hauptgebäude (Welfengarten 1)

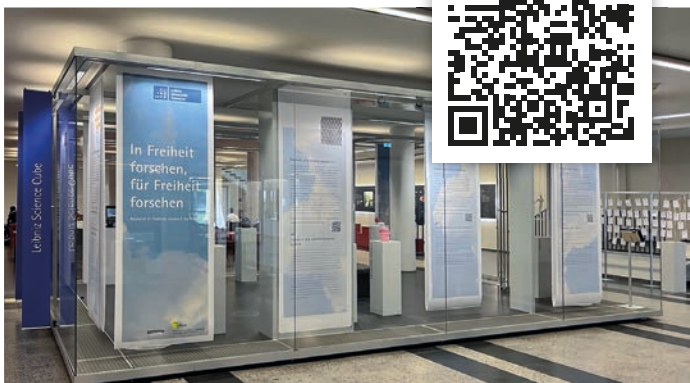
Besuch der Ausstellung bis Dezember 2024 jederzeit möglich

Im Leibniz Science Cube wird Forschung im Kontext des Themas „Freiheit“ präsentiert. Exponate stellen Bezüge zu einzelnen Projekten und deren Relevanz für Freiheit und Demokratie her.

Im Rahmen des Begleitprogramms stehen die beteiligten Forschenden an unterschiedlichen Terminen für Interessierte zum Gespräch zur Verfügung.

Themen:

- Cancel Culture
- Demokratiebildung an Schulen
- Energiespeicherung in Form von Wasserstoff
- Erinnerung am Beispiel der innerdeutschen Grenze
- Freie Rede in Zeiten von Fake News und Populismus
- Künstliche Intelligenz
- Neue Heilverfahren in der Biomedizintechnik
- Leibniz' Gedanken zum freien Willen



Zum Begleitprogramm



Ausstellung „Leibniz und der freie Wille“

EXPLORE!Leibniz

Leibniz Universität Hannover,
Sockelgeschoss im Hauptgebäude (Welfengarten 1)

Besuch ab 2. Juli 2024 mit öffentlichen Führungen

Wie kann der Mensch einen freien Willen haben, wenn Gott alles vorherbestimmt hat? Der Gott der Leibnizzeit war eine Art Uhrmacher des Universums. Alles hatte er so perfekt eingerichtet, dass keinerlei Eingriffe von oben mehr nötig waren. Allerdings ist dies mit einer Vorstellung vom freien Willen nur schwer vereinbar. Wenn determiniert ist, was man tut, dann scheint es unmöglich, dass man anders handelt – und damit existiert auch kein freier Wille. Natürlich rief dieses Problem Leibniz auf den Plan. Die Sonderausstellung „Leibniz und der freie Wille“ im EXPLORE!Leibniz widmet sich den faszinierenden Denklösungen, die er dazu fand.

Für Führungstermine scannen



SommerUni in der Leibniz-Stadt

20. August bis 9. September 2024

In diesem Jahr steht das Programm der SommerUni unter dem Motto „Nachdenken über Freiheit zwischen Ideal und Wirklichkeit“ und schließt damit an das Wissenschaftsjahr „Freiheit“ und das 75-jährige Bestehen des Grundgesetzes an. Beiträge aus unterschiedlichen Wissenschaftsbereichen nehmen darauf Bezug und geben Raum zum Mitdenken und Mitdiskutieren.

Die SommerUni richtet sich an alle Interessierten. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler geben allgemeinverständlich und anschaulich Einblicke in ihre Arbeitsgebiete.

Kontakt:
Gasthörenden- und Seniorenstudium
Tel.: 0511 762-5687
E-Mail: info@ghs.uni-hannover.de

Zum Programm und zur Anmeldung



Unter Strom? Freiheit durch Energiewende

Veranstaltungsreihe „Wissensorte – Leibniz Uni in der Stadt“

enercity-Konzernzentrale (Glockseeplatz 1)

Donnerstag, 19. September, 18 Uhr

Energieunternehmen trifft Energieforscher: Für Industriegesellschaften ist eine sichere Energieversorgung existenziell. Regenerative Quellen sind dabei zentral, da sie Deutschland autonomer und gleichzeitig klimafreundlicher werden lassen. Wie gelingt Deutschland eine geopolitische Unabhängigkeit in der Energieversorgung? Wie sehr sollte sich die Wissenschaft in die politische Debatte einmischen? Was bedeutet Klimaneutralität? Und wie berechtigt ist die Angst vor einem Black Out?

Referenten:

Prof. Dr. Marc Hansmann (Vorstand enercity AG)

Prof. Dr.-Ing. Richard Hanke-Rauschenbach (Professor für elektrische Energiespeichersysteme, LUH)

Zur Anmeldung scannen



Demokratie, Freiheit und was nun? Politik in unruhigen Zeiten

Veranstaltungsreihe „Wissensorte – Leibniz Uni in der Stadt“

Landtag (Hannah-Arendt-Platz 1)

Donnerstag, 24. Oktober, 18 Uhr

Politikerin trifft Gesellschaftsforscher: Was wird heute unter Demokratie verstanden? Steckt die politische Kommunikation in einer Krise? Wie wirkt sich das Erstarken populistischer Parteien auf die demokratische Arbeit aus? Was macht unsere Freiheit möglich und was hält Demokratie aus? Die Veranstaltung beleuchtet diese Fragen aus den Perspektiven der Politik und der Wissenschaft, zweier Institutionen, die aktuell beide unter Vertrauensverlust und Anfeindungen leiden.

Referentin und Referent:

Hanna Naber (Präsidentin des Niedersächsischen Landtages)

Prof. Dr. Henning Laux (Professor für Soziologische Theorien der Wissensgesellschaft, LUH)

Zur Anmeldung scannen

